**Ihre Meinung und Ihre Ideen sind gefragt!**

Liebe Führungskräfte,

um Sicherheit und Gesundheit sicherzustellen, muss der Arbeitgeber nach dem Arbeitsschutzgesetz die Gefährdungen bei der Arbeit ermitteln und Maßnahmen zu deren Beseitigung festlegen. Dabei sollen nicht nur Unfallgefahren ermittelt werden. Auch Arbeitsbedingungen, die krank machen können, sollen erkannt werden. Dazu gehören z. B. zu hoher Leistungsdruck, Probleme in der Arbeitsorganisation, überlange Arbeitszeiten, fehlende Pausen, fehlende oder schlechte Arbeitsmittel oder Belastungen bei der Zusammenarbeit im Team. Ziel der Ermittlung psychi­scher Belastung ist nicht die Reduzierung persönlicher Probleme. Die Arbeits­bedingungen sollen so gestaltet sein, dass alle gesund bleiben.

**Was ist geplant?**

Die Erfassung der Gefährdungen findet in Workshops mit max. 10 Beschäftigten statt. Diese dauern ca. 3 Stunden. Die Führungskräfte nehmen nicht an den Workshops der Beschäftigten teil. Wir bitten Sie jedoch, zu Beginn mit dabei zu sein, um deutlich zu machen, dass die Workshopergebnisse für die Verbesserung in Ihrem Arbeitsbereich wichtig sind. Die Workshops werden von einer bzw. zwei neutralen Personen (Name?) moderiert. Führungskräfte haben neben fachlichen und organisatorischen Aufgaben auch Führungsverantwortung. Daraus kann sich eine zusätzliche Belastung ergeben. Daher sollen auch Sie die Möglichkeit haben, Ihre Anliegen in einem eigenen Workshop zu äußern und Verbesserungsideen einzubringen.

**Wie laufen die Workshops ab?**

Anhand einer festgelegten Checkliste bestimmen die Beschäftigten, welche Aspekte aus ihrer Arbeit Sie belasten und deshalb verbessert werden sollten. Die konkreten Belastungssituationen werden nacheinander besprochen. Es werden Lösungs-möglichkeiten für jedes Problem gesucht. Auch positive Aspekte bei der Arbeit werden aufgenommen, denn sie sollten nicht vergessen werden. Die Gruppe entscheidet gemeinsam, was als Ergebnis nach außen weitergegeben werden soll.

**Wer nimmt an den Workshops teil?**

Für jeden Arbeitsbereich wird es mindestens einen Workshop geben. **Die Teilnahme ist freiwillig!** Die Teilnehmenden sollten den Arbeitsbereich repräsentativ vertreten. Interessierte Beschäftigte sollten sich freiwillig melden können. Alle Beschäftigten, die nicht teilnehmen, sollten motiviert werden, Ihre Anliegen an die Workshopteilnehmenden weiterzugeben.

**Wann finden die Workshops statt?**

Die Termine für die Workshops werden mit Ihnen abgestimmt.

**Was passiert mit den Ergebnissen?**

Die Ergebnisse aus Ihrem Arbeitsbereich werden Ihnen nach dem Workshop vorgestellt. Sie sollten diese dann gemeinsam z. B. mit dem Steuerkreis besprechen und Maßnahmen ableiten. Andere Lösungsmöglichkeiten müssen zuerst mit der Geschäftsführung abgeklärt werden. Wir empfehlen Ihnen einen Maßnahmenplan für die Umsetzung (siehe Merkblatt A019-1).

Die festgelegten Maßnahmen werden dann in der Gefährdungsbeurteilung dokumentiert. Bitte informieren Sie die Beschäftigten kontinuierlich über den Fortgang der Maßnahmen und legen sie einen Termin fest, um die Wirkung der vereinbarten Maßnahmen zu überprüfen.

Ihre Unterstützung als Führungskraft ist wichtig, um die Gefährdungsbeurteilung effektiv durchführen zu können und daraus gute Maßnahmen entstehen zu lassen. Helfen Sie mit, damit wir unsere Zusammenarbeit gemeinsam verbessern können.

Vielen herzlichen Dank

Ihre Geschäftsführung